

Pressemitteilung

21. Dezember 2009

Handwerkskammer zu Köln

Pressestelle

Heumarkt 12

50667 Köln

E-Mail: gutmann@hwk-koeln.de

Tel.: (02 21) 20 22 230

Fax: (02 21) 20 22 383

Michael Seibt ist der zweitausendste Empfänger der Meistergründungsprämie: Den Metallbaubetrieb im Sommer 2009 gegründet, danach acht Tonnen Stahl für Kölner Weihnachtsmarkt verbaut

Unternehmensberatung der Handwerkskammer unterstützt Existenzgründer beim Weg in die Selbstständigkeit

Handwerksmeister, die sich selbstständig machen, können die Meistergründungsprämie des Landes Nordrhein-Westfalen in Anspruch nehmen. Dieser Zuschuss von 7.500 Euro, finanziert aus Mitteln des Landes und der EU, wird über den Unternehmensberater der Handwerkskammer beantragt, der das Gründungskonzept des Handwerksmeisters auf den Prüfstand stellt und auf Schwachstellen abklopft. „Das ist einer der Gründe, weswegen die mit dieser Prämie geförderten Existenzgründungen erfolgreich sind“, teilt der für die Unternehmensberatung zuständige Geschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln, Jürgen Fritz, mit.

Die Meistergründungsprämie wurde 1995 vom Land Nordrhein-Westfalen eingeführt, dieses Instrument der Wirtschaftsförderung wird regelmäßig auf seine Wirksamkeit überprüft. Bei der Untersuchung in diesem Herbst zeigte sich, dass die in den vergangenen Jahren geförderten Handwerksunternehmer die Wirtschaftskrise erstaunlich gut bewältigen: 86 Prozent von ihnen beurteilen die aktuelle Geschäftslage ihres Betriebs als gut oder befriedigend. Besonders erfolgreich sind Unternehmer, die nach 2007 die Meistergründungsprämie erhalten haben, für 40 Prozent dieser Gründer ist die Geschäftslage ihres Betriebs gut, weniger als sieben Prozent kreuzen die Antwort „schlecht“ an. Dennoch geht die Wirtschaftskrise auch an den mit der Meistergründungsprämie geförderten Unternehmen nicht spurlos vorbei, 45 Prozent konnten die für 2009 gesetzten Umsatzziele nicht erreichen.

Hingegen hat Metallbaumeister Michael Seibt aus dem oberbergischen Morsbach, der seinen Betrieb erst am 1. Juli dieses Jahres gegründet hat, mehr Umsatz als erwartet gemacht. Seibt ist der zweitausendste Empfänger der über die Handwerkskammer zu

Köln beantragten Meistergründungsprämie. Dass seine Bilanz nach wenigen Monaten Selbstständigkeit durchweg positiv ausfällt, ist auch dem Weihnachtsmarkt auf dem Kölner Rudolfplatz zu verdanken. Denn die Gemeinschaft Kölner Schausteller hatte ihn mit dem Neubau von 48 Buden beauftragt, für die in Morsbach angefertigte Stahlkonstruktion hat er rund acht Tonnen Stahl benötigt. Bei sachgerechter Lagerung werden die Buden mindestens zehn Jahre lang eingesetzt werden können.

Welche Belastungen bei Weihnachts- oder Jahrmärkten zu berücksichtigen sind, kann Michael Seibt aus eigener Berufspraxis gut beurteilen: Vor seiner Existenzgründung war der 41-jährige Unternehmer rund sieben Jahre im Schaustellergewerbe tätig, hat bei Kirmesveranstaltungen die Jaguarbahn auf- und abgebaut. Seine Branchenkenntnisse will er sich auch künftig zunutze machen, so plant er eine spezielle Konstruktion für einen Fahrzeuganhänger, der für den Auf- und Abbau auf Jahrmärkten eingesetzt werden soll. Derzeit bereitet Seibt eine Anzeigen- und Werbeaktion vor, mit der er Privatkunden im Oberbergischen Kreis ansprechen wird, denen er Leistungen im Balkon-, Geländer- und Treppenbau anbietet.

Die jüngste Generation der von der Meistergründungsprämie geförderten Unternehmer „ist von der Notwendigkeit, systematisch Marketing zu betreiben, stärker überzeugt als frühere Handwerkergenerationen“, erläutert Dirk Hecking, Leiter der kaufmännischen Unternehmensberatung der Handwerkskammer. Dementsprechend hat die Kammer ihr Beratungsangebot zu Marketingfragen ausgebaut, ein neuer Mitarbeiter der Handwerkskammer, dessen Stelle von der Zukunftsinitiative Handwerk des Landes NRW finanziert wird, ist ausschließlich für Beratung zu Marketingfragen tätig. Im Bezirk der Handwerkskammer zu Köln haben 2008 insgesamt 130 Handwerker die Meistergründungsprämie erhalten (2007:164, 2006: 98). Für das laufende Jahr erwartet Hecking einen leichten Anstieg gegenüber 2008.

Hinweis zur Meistergründungsprämie: Die von den sieben nordrhein-westfälischen Handwerkskammern getragene Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks (LGH) führt im Auftrag des Landes NRW die Förderung mit der Meistergründungsprämie durch, in Zusammenarbeit mit den Handwerkskammern. Am 21. Dezember 2009 überreichte LGH-Mitarbeiter Harald Siebert dem Unternehmer aus Morsbach, Michael Seibt, den Scheck über 7.500 Euro. Die Übergabe fand in der Handwerkskammer zu Köln statt, deren Unternehmensberatung den Existenzgründer beim Schritt in die Selbstständigkeit unterstützt.